

## Polster der TuS-Frauen ist verspielt

**Tischtennis.** Der Tabellendritte TSV Poggenhagen hat in der 2. Bezirksklasse 14 der Männer seine Pflichtaufgabe beim Abstiegskandidaten TTV Kolenfeld mit einem 9:3 gemeistert.

Beide Parteien traten mit Ersatz an, wobei sich das Fehlen der Nummer eins, Gerd Bode, für den Gastgeber gravierender auswirkte. „Nach unserem 2:1 in den Doppeln holte Niklas Gland ein 11:5 im fünften Satz gegen Thorsten Selle, und Heinz-Dieter Repper gewinnt nach einem Match über die volle Distanz gegen Lutz Fink“, berichtete TSV-Spitzenpieler Christian Hein, der zweimal sicher mit 3:0 siegte. Bei den Kolenfeldern verkürzten nach dem 1:6 Jan Wicke und Hartmut Amend, im Anschluss musste Fink mit 1:11, 9:11, 7:11 vor Torsten Wilhelm den Hut ziehen. „Ein auch in der Höhe wichtiger Sieg für uns“, zeigte sich Hein zufrieden.

In der Bezirksklasse 6 der Frauen fing sich der Spitzenreiter TuS Harenberg ein 3:8 gegen den Drittplatzierten VfV Concordia Alvesrode II ein – das schöne Polster ist aufgebraucht und das Meisterschaftsrennen wieder komplett offen. „Ich war nicht dabei, habe nur die Info erhalten, dass es nicht gut lief. Das nächste Spiel muss besser werden“, erklärte Mannschaftsführerin Regina Bär.

Die Niederlage nahm frühzeitig mit 1:3 und 2:5 ihren Lauf. Saskia Nothvogel ließ mit einem 3:1 noch einmal Hoffnungen sprießen, aber der Funke sprang nicht mehr über. *ma*

### TERMINE

#### Tennis

**Männer, Oberliga:** TSV Havelse – SC SW Cuxhaven (Sbd., 15 Uhr); **Verbandsliga:** DT Hameln II – TSV Havelse II (So., 10 Uhr); **Frauen, Landesliga:** TC RW Barsinghausen – TSV Havelse II (So., 12 Uhr); **Verbandsklasse:** TuS Wunstorf – VfB Wülfel (Sbd., 10 Uhr)

#### Badminton

**Bezirksliga Hannover Nord, Spieltag in Wunstorf:** TuS Wunstorf – VT Rinteln, TuS Wunstorf – SG Eilsen/Bückeburg/Pymont (So., ab 10 Uhr)

#### Tischtennis

**Männer, Bezirksliga 4:** SV Erichshagen – SV Frielingen (Sbd., 15 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** SV Marienwerder – SV Velber (heute, 19.30 Uhr), TTV 2015 Seelze IV – MTV Herrenhausen (heute, 19.30 Uhr), TuS Gümmer II – SV Frielingen II (heute, 20 Uhr), TTT Nord Garbsen – TSV Bokeloh (Sbd., 20.15 Uhr), TSV Bokeloh – TuS Gümmer II (So., 11 Uhr), TSV Neustadt – SV Marienwerder (So., 12 Uhr), TuS Harenberg – MTV Herrenhausen (So., 13 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TuS Harenberg II – TSV Egestorf (heute, 20 Uhr), TSV Kirchdorf – TTV 2015 Seelze V (So., 15 Uhr); SV Frielingen III – TSV Mühlenfeld (heute, 20 Uhr), TSV Klein Heidorn – SV Wacker Osterwald (Sbd., 13 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 4:** TSV Bordenau – TSV Schneeren (Sbd., 14 Uhr), TSV Bordenau – SV Bokeloh (So., 11 Uhr); **Bezirksklasse 7:** TSV Schneeren II – TuS Estorf-Leeseringen (heute, 20.15 Uhr), TSV Schneeren III – TuS Gümmer III (Sbd., 16 Uhr), TuS Estorf-Leeseringen – TTV 2015 Seelze IV (Sbd., 17 Uhr)

### TERMIN

## Kurs für Anfänger von Neustadt Run

**Leichtathletik.** Es ist bereits der vierte Kurs für Anfänger, den der Lauftreff Neustadt Run mit Unterstützung des STK Eilvese anbietet. Gestartet wird am Donnerstag, 1. März, um 19 Uhr. Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bunsenhalle in Neustadt. Trainingstage sind Dienstag und Donnerstag – dabei soll das Pensum langsam gesteigert werden. Der Kurs endet am 31. Mai, eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Es wird eine moderate Gebühr erhoben, teilt Neustadt Run mit. Auskünfte gibt Lauftrainer Kai-Uwe Ullrich unter Telefon (0177) 2601956 und nach einer E-Mail an neustadtrun@gmail.com. *sdi*

# Großer Sprung von Wassermann

Wolfgang Linke hört als Manager des TSV Hagenburg zum Saisonende auf

Von Stefan Dinse

**Tischtennis.** Sogar das morgige Oberliga-Derby der Männer beim TSV Algedorf um 17.30 Uhr gerät beim TSV Hagenburg angesichts dieser Nachricht in den Hintergrund: Wolfgang Linke wird sein Amt als Teammanager zum Saisonende niederlegen. Wie es dann mit der Mannschaft weitergeht, ist ungewiss. Der 68-Jährige wird zudem im Februar den Vorsitz des Gesamtvorstands der Hagenburger abgeben. Das sei alles lange geplant gewesen, kommentiert Linke: „Ich habe 30 Jahre den Leistungssport betreut, nun ist an der Zeit aufzuhören.“

Diese Saison werden die Seeprovinzler, bei denen Nils Bleidistel erkrankt ist und ausfallen dürfte, normal beenden. Wie es dann weitergeht, ist zwar offen, als unwahrscheinlich gilt jedoch, dass der TSV in der Oberliga bleibt. Das Team könnte in die Verbands- oder Landesliga heruntergezogen oder ganz abgemeldet werden. Mit einer Entscheidung ist erst in den nächsten Wochen zu rechnen.



**Hagenburgs Wolfgang Linke**

Ob Verbandsligist TTV 2015 Seelze II im Rennen um Platz zwei und die Aufstiegsrunde bleibt, entscheidet sich morgen ab 18 Uhr beim SSV Neuhaus – die Rivalen haben jeweils 18:6 Punkte. „Ich gehe davon aus, dass man mit acht Minuspunkten nicht Zweiter wird“, sagt Alexander Vogel, Nummer drei der Seelzer.

### Die Nummer eins im Verein

Dass die Gäste bester Dinge sind und sich favorisiert fühlen, liegt nicht zuletzt am sehr starken Spitzenspieler Jan Wassermann. „Er hat einen unfassbaren Sprung gemacht, er ist einfach immer in der Halle zum Training und mit einem TTR-Wert von 2030 die Nummer eins im Verein“, lobt Vogel.

Landesligist TTV 2015 Seelze II ist am Sonntag (16 Uhr) daheim gegen den TTC Lechstedt klar favorisiert.

In der Bezirksoberliga Süd ist der TSV Hagenburg II heute um 20 Uhr beim TSV Todenmann-Rinteln gefragt. Kapitän Carsten Linke fehlt gegen den Spitzenreiter wegen eines grippalen Infekts, dafür ist Jan Gerlinski nach seinem Australien-Aufenthalt wieder im Kader. „Wir wollten verlegen, aber das war leider nicht möglich“, sagt Linke – die Rintelner seien dennoch zu besiegen.

In der Nordstaffel kann der TTV 2015 Seelze III beim sieglosen TuS Bothfeld einen Schritt Richtung Mittelfeld tun, morgen um 16.30 Uhr geht es an die Tische.



Die Seelzer Jan Wassermann (vorn) und Janis Hansen peilen in der Verbandsliga Rang zwei an.

FOTOS: CHRISTIAN

**Frauen-Verbandsligist TTV 2015 Seelze** hat abermals einen Doppelspieltag vor sich. Morgen erwartet man um 13 Uhr den TTC Lechstedt, um 18 Uhr geht es beim TuS Gümmer weiter. „In Lechstedt hatten wir ersatzgeschwächt Probleme, diesmal sind wir komplett. Und in Gümmer haben wir dann den Vorteil, dass wir schon warm sind“, sagt Trainer Alexander Vogel. Für

die Gümmeranerinnen geht es darum, sich für die 6:8-Hinspielniederlage zu revanchieren.

„Viel zu holen wird es für uns nicht geben“, sagt Teamsprecherin Birgit Franzen vor der morgigen Heimpartie (17 Uhr) des SV Frielingen gegen den PSV GW Hildesheim – die wichtigen Partien folgen am nächsten Wochenende.

Landesligist TTV Seelze II er-

wartet am Sonntag (11 Uhr) den SV Kirchweyhe, um 16 Uhr ist das Duell beim TSV Bokeloh angesagt. Die Bokelohrinnen haben heute (20 Uhr) zudem die SG 05 Ronnenberg zu Gast. In der Bezirksoberliga erwartet der SV Frielingen II heute (20 Uhr) den MTV Engelbostel-Schulenberg II, am Sonntag (11 Uhr) bittet der TTV Seelze III den TSV Heiligenrode II an die Tische.

## Ergin Ecir will früheres Pressing

Türkey Spor soll in Algedorf spielen

**Fußball.** Für den SV Türkey Spor Garbsen steht am Sonntag (15 Uhr) mit dem Duell beim TSV Algedorf ein wichtiges Spiel an, es geht gegen einen unmittelbaren Konkurrenten beim Kampf um den Klassenerhalt. „Ich baue darauf, dass die Jungs genauso auftreten wie in den letzten Spielen vor der Winterpause“, sagt Coach Ergin Ecir. „Denn da haben sie vieles richtig gemacht.“

Es werde nur über den Kampf gehen, sagt Ecir. Doch er betont ausdrücklich: „Egal, wie schlecht der Boden ist, und egal, wie hart der Gegner zur Sache geht – wir müssen unserer Linie treu bleiben“, sagt der Trainer. „Das heißt: Wir werden unter allen Umständen versuchen, Fußball zu spielen. Und wir werden früher ins Pressing gehen.“

Auf der anderen Seite hofft Ecir, dass seine Schützlinge verinnerlicht haben, was ihnen die bisherigen zehn Punkte beschert hat: „Sie haben bei aller Spielfreude und Lust zum Kombinieren erkannt, dass es manchmal nötig ist, das Risiko zu minimieren und den Ball über den Zaun zu kloppen.“ Einfachheit sei das Zauberwort. „In der Kreisliga und der Kreisliga waren die Jungs manchmal unterfordert, konnten vieles aufgrund individueller Stärken richten. Das geht in der Bezirksliga so nicht mehr.“

Wichtig werde sein, die Fehler der ersten sieben Spiele nicht mehr zu machen: Dribblings in der Abwehr, katastrophale Fehlpässe und taktische Unzulänglichkeiten hätten ihnen viele Gegentore beschert. „Wir sind ganz selten ausgespielt worden, sondern haben uns die meisten Dinger selbst reingelegt.“

Ecir setzt nicht zuletzt auch auf die Siegermentalität seiner Schützlinge: „Die wollen immer gewinnen, stecken nie auf und glauben an sich.“ Er weiß aber auch, dass diese mentale Stärke irgendwann einen Knacks erleiden kann: „Wenn wir wie in der Hinrunde in den direkten Duellen patzen, wird das natürlich Spuren hinterlassen.“ Doch so weit soll es nicht kommen. *ni*

### IHR KONTAKT

Sie haben Fragen zu einem Bericht? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über eine Veranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Stefan Dinse,  
Sportredakteur  
(05 11) 54 53 81 44



## Bernd Biank will es stürmisch angehen

TuS Harenberg hat Nachholpartie gegen den VfR Evesen vor sich

Von Jens Niggemeyer

**Fußball.** Das größte Defizit hat Bernd Biank erkannt: „Wir kriegen zu viele Gegentore“, sagt der Coach des Bezirksligisten TuS Harenberg. Folgerichtig war eines der Ziele in den vergangenen Wochen, die Arbeit gegen den Ball zu optimieren. Unterm Strich allerdings bleibt allerdings eine Erkenntnis: „Unsere Stärken liegen in der Offensive. Und wir haben ein Überangebot an Offensivspielern. Also gehen wir die Sache stürmisch an“, sagt der Coach vor dem Nachholspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen den VfR Evesen. „Wenn wir es nicht hinkriegen, Beton anzurühren, müssen wir eben noch mehr Tore schießen.“

Die Voraussetzungen dazu seien gegeben, das Team im Vergleich zur Hinrunde stärker. „Mit Christopher Rischker haben wir eine Granate dazubekommen.“ Dazu seien Pascal Biank und Amir

Hossein Haji Morad inzwischen topfit. Und René Scheffel könne ab März deutlich mehr trainieren. „Er ist ein begnadeter Fußballer: Damit haben wir ein Mittelfeld zusammen, das eine Klasse für sich ist.“ Der Coach zeigt sich optimistisch, dass die Qualität im Spiel nach vorn letztlich den Ausschlag zugunsten seiner Mannschaft geben könne. „Wir sind fit, werden mehr pressen, viele Tore schießen und den Zuschauern etwas bieten“, prognostiziert Biank. Ein weiterer Vorteil sei, dass man keinen Druck habe: „Klar wollen wir die Klasse halten und uns etablieren, aber uns reißt keiner den Kopf ab, wenn es nicht klappen sollte.“

Im Spiel gegen den Titelaspiranten VfR ist die Erwartungshaltung gering: „Gegen solche Kaliber müssen wir nicht punkten.“ Wichtiger sind die Duelle mit den Teams auf Augenhöhe. „Aber wir gehen volle Pulle drauf und versuchen, was mitzunehmen.“



## Es läuft rund für die Neustädterinnen

**Marina Boettcher und Birte Hofmann haben gewonnen** beim Anfängerwettkampf im Rhönradturnen des TSV Neustadt. In der Altersklasse 13/14 platzierten sich auch die weiteren Neustädterinnen gut. Cara Wolkenhauer (4), Carolin Schaper (5), Batoul Nassar (8) sowie Lara Lösche (9) überzeugten mit ihren Leistungen – 15 Turnerinnen waren in dieser Konkurrenz am Start. 18 Nachwuchsatletinnen aus Neustadt waren in der Bunsenhalle insgesamt dabei, nicht nur vom TSV, sondern auch von

der Leine-Schule und dem Gymnasium. In der Altersklasse 9/10 belegte Philine Schulze den vierten Platz, Ronja Porzel wurde Neunte in dieser größten Konkurrenz mit 24 Teilnehmern. Lena Völkner und Kim Steinbrecher erturnten punktgleich den Rang fünf in der AK 11/12. Hinter den beiden folgten Nike Neubacher und Nolle Bunsen. Am ersten Wettkampftag waren stattliche 66 Turnerinnen und Turner aus zehn Vereinen dabei – ein Erfolg für den TSV und die Schulen. *sdi*/Foto: Privat